

AußenwirtschaftsNews – Mittel- und Osteuropa

05/2026

Mit unserer monatlichen Veröffentlichung *AußenwirtschaftsNews* informieren wir Sie in kompakter Form über wichtige wirtschaftliche und politische Entwicklungen auf Auslandsmärkten. Die *AußenwirtschaftsNews* gibt es derzeit für unsere Fokus-Regionen USA, Mittel- und Osteuropa sowie China.

1 Montenegro

Mit der Einführung eines neuen Verbraucherschutzgesetzes hat Montenegro nationales Recht vollständig mit den europäischen Verbraucherschutzrichtlinien harmonisiert. Für Unternehmen auf dem Markt bedeutet dies erweiterte Informationspflichten, Aufsichts- und Sanktionsregeln. Weitere Informationen finden Sie bei [GTAI](#).

2 Slowenien

Im Mai 2026 wurde in Slowenien das Gesetz über Interventionsmaßnahmen zur Entwicklung Sloweniens (ZIURS) verabschiedet. Ziel des Gesetzes ist es, Steuer- und Sozialversicherungsbeiträge für Unternehmen zu reduzieren und dadurch die wirtschaftliche Entwicklung Sloweniens zu unterstützen. Weitere Informationen finden Sie bei [GTAI](#).

3 Ungarn

Nach dem Wahlsieg Péter Magyar's und seiner Tisza-Partei bei der Parlamentswahl im April 2026, informiert [GTAI](#) über die von der neuen ungarischen Regierung angekündigten Reformen. Im Hinblick auf Steuern profitieren Unternehmen in diesem Steuerjahr noch von Steueränderungen, die bereits durch die alte Regierung beschlossen wurden. Konkrete große Steuerreformen der neuen Regierung sind Ende des Jahres 2026 zu erwarten.

4 Ukraine

Deutschland und die Ukraine haben im Mai 2026 ein neues Doppelbesteuerungsabkommen unterzeichnet, das die steuerrechtlichen Rahmenbedingungen grundlegend modernisiert. Um in Kraft zu treten, muss das Abkommen nun von beiden Staaten ratifiziert werden. Weitere Informationen finden Sie bei [GTAI](#).

5 Politische Entwicklungen

- Nach der Parlamentswahl in Bulgarien im April 2026, die das neugegründete Bündnis Progressives Bulgarien (PB) des ehemaligen Präsidenten Rumen Radew mit absoluter Mehrheit für sich entschied, wurde Radew im Mai 2026 zum neuen Ministerpräsidenten ernannt. Weitere Informationen finden Sie bei [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de).
- In Rumänien wurde die pro-westliche Regierung durch ein Misstrauensvotum gegen Regierungschef Ilie Bolojan abgewählt. Weitere Informationen finden Sie beim [Handelsblatt](https://www.handelsblatt.com).
- In Slowenien wurde Janez Janša, nach bereits dreimaliger Amtszeit seit 2004, erneut zum Regierungschef gewählt. Weitere Informationen finden Sie bei [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de).

Ansprechpartner

Lisa Zölch

Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon +49 (0) 89-551 78-258

lisa.zoelch@vbw-bayern.de

www.vbw-bayern.de

Hinweis:

Alle Angaben dieser Publikation beziehen sich ohne jede Diskriminierungsabsicht grundsätzlich auf alle Geschlechter.